

GEWERBEVEREIN
KÜSNACHT
www.gv-kuesnacht.ch

KÜSNACHTER

Dorfpost

Nr. 323/13. April 2016

Monatszeitung des gv-kuesnacht.ch

Editorial

«Hallo erstmals»

Sehr geehrte Küssnacherinnen und Küssnacher

Lange habe ich versucht ein passendes Thema zu finden, über welches ich Sie, liebe Leser, unterhalten kann. Mir wurde gesagt: «Du darfst nicht zu politisch sein. Du solltest keine Eigenwerbung betreiben.» Am wöchentlichen «Znüni-Stamm» wurde mir gesagt: «Schreib irgendwas.» – Füllen Sie mal eine Seite mit «irgendwas»...

Ich setzte mich also hin und machte mir Gedanken, welche Leute diesen Text wohl lesen werden und was sie interessieren könnte. Sonst hab ich ja immer was zu sagen und bin um kein Wort verlegen, aber nun sass ich also da an meinem Computer und dachte: soll ich eine Reinigungsanleitung für Keramikbeläge erstellen? Vielmehr dann auch nicht.

Ich fragte mich, ob noch viele Leute eine Zeitung aus Papier lesen, in einem Zeitalter, wo sogar meine Grossmutter vor allem über E-Mail kommuniziert. Am Telefon ist Sie nur, wenn Sie die Apple-ID wieder einmal vergessen hat.

Ein Experiment zum Start

Heute also, wo man die Anzahl seiner Freunde auf Facebook ablesen kann,



Pascal Schweingruber, Vorstand GVK, Handwerkerobmann

schreibe ich mein erstes Editorial in gedruckter Form – und möchte genau diesen Wandel der Kommunikationsmittel zum Thema machen.

Starten möchte ich mit einem kleinen Experiment: Dank Facebook und anderen sozialen Networks erhalten wir zum Geburtstag mehr Glückwünsche als je zuvor. Ändern Sie mal Ihr Geburtsdatum auf Ihren Plattformen und schauen Sie was passiert. Niemand wird sich wundern, keinem wird es auffallen.

Versuchen Sie es, aber seien Sie danach nicht traurig. Verstehen Sie mich nicht falsch, ich habe absolut nichts gegen die digitale Welt, auch mir ist das Internet tagtäglich eine grosse Hilfe – selbst für dieses Editorial erhoffte ich mir Hilfe davon, hatte jedoch wenig Erfolg.

Ständig digital unterwegs

Was mir Sorge bereitet ist der fehlende Bezug zueinander, das Nebeneinander, aber nicht mehr Miteinander – ein Thema, das Martin Schneider in seinem Editorial der letzten Dorfpost auch schon angesprochen hat. Oder wann hatten Sie das letzte Mal eine Unterhaltung mit einem bis dahin Unbekannten? Kein Wunder, der Blick der meisten Bus-, Zug- und Tramfahrten geht 45 Grad Richtung Handgelenk. News, Messages, Games und Chats nehmen unsere Aufmerksamkeit in Anspruch und man will ja schliesslich allen Facebook-Freunden noch rechtzeitig zum Geburtstag gratulieren können. Diese Entwicklung finde ich bedenklich, deshalb versuche ich, zumindest teilweise, ohne ständigen Blick aufs Smartphone oder Tablet durchs Leben zu gehen. Das kann ich dank meinem handwerklichen Beruf zum Glück

Inside

Seite 4

Schulen platzen aus allen Nähten

Seite 5

Politischer Themenabend «ohne» Schule

Seite 6

Polizeikommandant an der DV der Bezirks-SVP

Seite 7

103 Jahre bewegtes Leben

Seite 8

Haben die Vereine eine Zukunft?

Seite 9

Heeb + Enzler AG feiert Jubiläum

Seite 11

Das Chinderfäscht ist am 21. Mai

Seite 13

Solarenergie Zürisee wieder aktiv

Seite 14+15

Kirchen- und Vereinsnachrichten

immer noch oft genug, wobei ich als Geschäftsführer leider immer öfters vor dem Computer sitzen muss.

Intelligente Leuchtsysteme – dumme Menschen

Denn auch unser «Handwerk» wird je länger je digitaler. So ist in den letzten Jahren «Digitales Bauen» oder «Smart Homes» ein wichtiger Begriff auf der Baustelle geworden. Natürlich, die Möglichkeiten dabei sind faszinierend. Da kann sich ein Hausbesitzer beispielsweise mit einem intelligenten Beleuchtungssystem ausrüsten, das seine Lebensgewohnheiten nachahmt, wenn er nicht zuhause ist.

Absurd wird es dann, wenn der Ausgeflogenen am Flughafen Kloten ein Foto mit dem Vermerk «Zwei Wochen Ferien» auf sein Facebookprofil stellt. Da könnten Sie ja glatt schreiben:

Fortsetzung auf Seite 3

Alles andere ist oberflächlich.

www.parkettpflegeag.ch



Parkettpflege Zürichsee

REGLI SCHNIDER GROB



Wünschen Sie Entlastung bei Ihrer Steuererklärung 2015?

Gerne unterstütze ich Sie.

Marco Grob

Inhaber des Zürcher Notar-Patentes
ehemaliger Steuerkommissär des Kantonalen Steueramtes
Seestrasse 105, Küssnacht
Telefon: 044 991 30 88
mgrob@rsg-partners.ch www.rsg-partners.ch

BonnieFit
Fitness • Wellness • Beauty • Bistro

Think BONNIE – we do!

Beauty



Dorfstrasse 9 • 8700 Küssnacht • 044 912 22 00 • www.bonnie.ch



PC-HUBER.CH

Dominik Nick Huber
Computer-Spezialist

079 / 406 47 06
www.pc-huber.ch

Jungunternehmer mit über
25 jähriger EDV Erfahrung
support@pc-huber.ch

- PC-Service
- Senioren-Help
- Beratung
- PC-Verkauf
- Websites
- Publishing
- Schulung
- Reparatur
- Diskretion



NORBERT CAJOCHEN

TREUHAND- UND STEUERRECHTSPRAXIS
OB.HESLIBACHSTRASSE 8, 8700 KÜSNACHT
TEL. 044 910 32 48 / FAX 044 910 68 51
EMAIL: INFO@CAJOCHEN.CH

REVISIONSMANDATE, BUCHFÜHRUNG
UND ABSCHLUSSBERATUNG,
UNTERNEHMUNGS- UND
STEUERBERATUNG.

Mitglied von EXPERTSuisse 

Für Sie + Ihn

COIFFURE SCHREIBER

Küsnacht Di - Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Rosenstrasse 6 Sa 07.30 - 12.00 Uhr
044 910 72 26 Mo geschlossen

Seit 15 Jahren
Küchen für
schönes Leben.

Danke für Ihr
Vertrauen.



biplano 
die küche meines lebens

biplano küchen gmbh
8700 küsnacht
t 044 912 06 06 www.biplano.ch

BENZ

SANITÄR • HEIZUNG

DER NAME FÜR MODERNE HAUSTECHNIK

Benz + Cie. AG	Hauptgeschäft	Filiale
	Universitätstrasse 69 8006 Zürich	Freihofstrasse 20 8700 Küsnacht
www.benz-cie.ch	Tel. 044 368 31 91	Tel. 044 910 71 02
info@benz-cie.ch	Fax 044 368 31 92	Fax 044 910 71 50



Stenz

Metallbau AG

Weinmangasse 12 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 53 Fax 044 910 01 60

www.stenz-metallbau.ch

Türen + Tore	Brandschutztüren
Reparaturen	Verglasungen
Treppen	Geländer

Wir machen aus Ihren Wünschen Qualitätsprodukte!

Malen Gipsen Lackieren



Schaub Maler AG 

Hofackerstrasse 33, 8032 Zürich
Tel. 044 381 33 33, Fax 044 381 33 34

www.schaub-maler.ch Zürich Oerlikon Wetzikon

Impressum

Monatszeitung des Gewerbevereins Küsnacht

Herausgeber:
Gewerbeverein Küsnacht, Martin Schneider, Präsident

Koordination:
Gewerbeverein Sekretariat, Postfach, 8700 Küsnacht

Redaktion:
Regula Wegmann (rew), regula@ehrenwort.ch

Layout:
ms medium satz+druck gmbh, Alte Landstrasse 58, 8700 Küsnacht, www.mediumsatz.ch

Druck:
Neue Zürcher Zeitung AG, NZZ Print, Zürcherstrasse 39, 8952 Schlieren

Inserate:
Martin Traber, Tel 044 928 56 09, Fax 044 928 56 00, martin.traber@zs-werbeag.ch

Die Dorfpost wird durch die Post in alle Haushaltungen der Gemeinde Küsnacht verteilt.

24 Stunden
Notfallservice
Tel. 044 910 02 12

*e gueti
Verbindig!*

Heeb +ENZLER AG
Elektro – Telecom
Untere Wiltisgasse 14
8700 Küsnacht
www.heeb-enzler.ch
info@heeb-enzler.ch

Fortsetzung von Seite 1

«Schlüssel liegt im Briefkasten – bitte keine Unordnung hinterlassen». Ich bin gespannt, wohin diese Reise in die digitale Welt noch führen wird.

Begegnungen auf der Strasse

Nachdem ich jetzt tatsächlich irgendwas geschrieben habe, freue ich mich auf persönliche Reaktionen von Mensch zu Mensch, damit ich das nächste Mal weiss, für wen ich hier schreibe. Die Gewerbetreibenden in Küsnacht kenne ich ja bereits und sie scheinen einen guten Draht zueinander zu haben, worüber ich mich schon oft gefreut habe. Genau dieser Zusammenhalt, den ich an Vereinsanlässen oder Stammtischen spüre, wünsche ich mir auch wieder vermehrt zwischen den einzelnen Menschen. Ich würde mich freuen, wenn ich «meinen» Lesern dieses Editorials auf der Strasse begegne, um mit ihnen über das oder jenes zu plaudern. Gelegenheiten dazu gibt es in unserer schönen Gemeinde bestimmt immer wieder.

Nun zu mir

Zum Schluss freut es mich, mich als neues Vorstandsmitglied im Gewerbeverein Küsnacht Ihnen vorstellen zu dürfen und Sie wissen, wer Ihnen die letzten Minuten «gestohlen» hat.

Mein Name ist, Pascal Schweingruber. Seit meiner Geburt bin ich in Küsnacht verwurzelt und habe Kindergarten bis und mit Lehre in Küsnacht absolviert. Nach der Lehre trat ich eine Arbeitsstelle bei der A. Trudel AG an, welche ich 2010 übernehmen durfte. Ich bin glücklich verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 7,5 und knapp einem Jahr. Seit dem 5. März 2016 habe ich als Nachfolger von Leo Scherer das Amt des Handwerkerobmanns im Vorstand des Gewerbevereins Küsnacht übernommen. Ich werde mich bemühen, dieses Amt so gewissenhaft und herzlich wie Leo Scherer auszuführen.

Ich bedanke mich für Ihre Zeit und wünsche Ihnen viel Erfolg und vor allem gute Gesundheit.

Pascal Schweingruber, Handwerkerobmann im Gewerbeverein Küsnacht

Küsnacht startet das Projekt

Der Gemeinderat und die Schulpflege Küsnacht haben am 16. März 2016 im Rahmen eines Workshops das Projekt «Einheitsgemeinde» gemeinsam gestartet. Unter externer Projektleitung haben sich Vertreter beider Behörden und aus Schule- und Gemeindeverwaltung über die Projektorganisation geeinigt.

Eine paritätisch zusammengesetzte Steuerungsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Schulpflege, des Gemeinderats sowie den jeweiligen Verwaltungen übernimmt die strategische Leitung. Sie ist verantwortlich für die Festlegung der Rahmenbedingungen und Eckwerte sowie für das Controlling des Projektes.

Projektgruppen erarbeiten Entwurf

In Teilprojektgruppen sollen einzelne Themenfelder genauer untersucht

und mögliche Lösungen für eine allfällige Fusion zuhanden der Steuergruppe erarbeitet werden. Basierend auf diesen Vorarbeiten wird zuhanden des Gemeinderats und der Schulpflege ein erster Entwurf einer Einheitsgemeindeformung erstellt.

An ihrer nächsten Sitzung Ende April 2016 wird die Steuerungsgruppe die einzelnen Themenfelder definieren und die Mitglieder der Teilprojektgruppen bestimmen. Eine Aussage über den bestmöglichen Zeitpunkt der Inkraftsetzung der neuen Einheitsgemeindeformung hängt von organisatorischen,

finanztechnischen und rechtlichen Faktoren ab. Dies benötigt noch weitere Abklärungen der Steuerungsgruppe, erfolgt aber zeitnah.

Proaktiv informieren

Der Gemeinderat und die Schulpflege sind sich des Informationsbedürfnisses der verschiedenen Zielgruppen bewusst. Ihr Ziel ist es daher, sowohl intern wie auch extern proaktiv und umfassend zu kommunizieren. Die Steuergruppe koordiniert die interne wie auch externe Kommunikation und wird die Öffentlichkeit regelmässig über den Stand der Arbeiten informieren. Eine nächste Information erfolgt nach der Steuergruppensitzung Ende April 2016.

grk

Rechnungsergebnis 2015 besser als erwartet

Die Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde Küsnacht schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1.7 Millionen Franken ab. Im Vergleich zum budgetierten Defizit von 8.2 Millionen Franken ist dies ein deutlich besseres Ergebnis. Höhere Steuererträge und Minderausgaben für Sachaufwand und Abschreibungen führten zu diesem erfreulichen Resultat.

Der Hauptgrund für das bessere Ergebnis sind Steuermehrerträge von 4.9 Millionen Franken (+7.4% gegenüber dem Voranschlag). Sie sind das Resultat höherer Erträge aus ordentlichen Steuern sowie Grundstückgewinnsteuern und geringerer Steuerauscheidungen an andere Gemeinden. Die Küsnachter Finanzvorsteherin Ursula Gross Lee- mann dazu: «Eine Ergebnisverbesserung

aufgrund höherer Steuererträge war uns bei der Budgetierung für 2016 bereits bekannt. Entsprechend haben wir für die Hochrechnung 2015 ein vermindertes Defizit von 4.4 Millionen Franken eingesetzt und dieses Ergebnis für die mittelfristige Finanzplanung bereits berücksichtigt. Der Steuerertrag ist gegenüber der Hochrechnung nochmals um 0.8 Millionen Franken gestiegen.»

Höhere Kosten bei Alters- und Gesundheitszentren

Aufwandseitig wurde der budgetierte Sachaufwand wegen tieferer Informatikausgaben sowie geringerer Aufwendungen vor allem der Abteilungen Sicherheit und Tiefbau gesamthaft um 1.1 Million Franken unterschritten. Mit 1.3 Millionen Franken deutlich höher als erwartet fiel das Betriebsdefizit der Alters- und Gesundheitszentren aus; im Voranschlag wurde eine schwarze Null erwartet. Der Gemeinderat hat Massnahmen eingeleitet, um die Situation zu verbessern.

grk

Kredit für Auswahlverfahren bewilligt

Der Gemeinderat stimmte 2014 der Durchführung eines Wettbewerbs für den Neubau eines Wohnhauses auf einem Grundstück bergseits des See-

wasserwerks zu. Der Gemeinderat hat nun das Vorgehenskonzept für die Durchführung eines Generalplaner-Auswahlverfahrens genehmigt. Für die

Durchführung des Wettbewerbs hat er einen Kredit von Fr. 170'000.– bewilligt.

grk

ERNST WIELAND AG
MÖBEL & INNENAUSBAU SEIT 1888
FLORASTRASSE 20 8008 ZÜRICH TEL. 044 497 70 70 FAX 044 497 70 77



INNENAUSBAU
KÜCHENBAU / LADENBAU
REPARATUR-SERVICE
www.wieland-ag.ch



Schulpflege

Schulen platzen aus allen Nähten

Die Schule Küsnacht erwartet einen weiteren Anstieg der Schülerzahlen. Damit steigt auch der Bedarf an Unterrichts- und Betreuungsraum. Die Schulpflege muss die nötigen Vorkehrungen treffen. Im Zentrum steht die volle Nutzung der schuleigenen Liegenschaften. In zwei Fällen meldet die Schule nun Eigenbedarf an.

Die ersten Erkenntnisse aus dem Projekt Schulraumplanung liegen vor. Die Prognosen lassen bis ins Jahr 2030 einen weiteren Anstieg der Schülerzahlen erwarten. Nach 2030 werden sich die Schülerzahlen auf hohem Niveau stabilisieren. Der Soll-Ist-Vergleich zeigt: Besonders in den Schulen Dorf, Heslibach und Itschnach/Limberg gibt es zu wenig Platz für den Unterricht und die Betreuung.

Auflagen Baukommission

In der Schule Dorf findet heute ein Teil der Betreuung im Erdgeschoss eines schuleigenen Wohnhauses statt. Die Baukommission der Politischen Gemeinde macht nun mit Blick auf diese Liegenschaft in einem kürzlich gefällten Entscheid Auflagen. Ohne die Ausführung umfassender Sanierungsarbeiten darf die Liegenschaft nur noch bis zu den Sommerferien 2016 für die Betreu-

ung oder schulische Zwecke genutzt werden.

Die Schulpflege sah sich deshalb veranlasst, die Eignung der Liegenschaft für eine längerfristige schulische Nutzung grundsätzlich zu prüfen. Das Ergebnis zeigt: Es würde unverhältnismässig hohe Kosten verursachen, dieses Wohnhaus zu sanieren und für schulische Zwecke um zu nutzen.

Eigenbedarf Betreuungshaus

Der Start für den Neubau des „Betreuungshauses Dorf“ steht bevor. Im Erdgeschoss des Neubaus sind Räume für das Familienzentrum vorgesehen. Dieses sollte darin ab Sommer 2017 bis zur Fertigstellung der Zentrumsüberbauung untergebracht werden.

Der prognostizierte Anstieg der Schülerzahlen und die Nutzungsbeschränkungen im erwähnten Wohnhaus bringen die Schule in Raumnot. Es

wäre in dieser Situation weder politisch noch sachlich vertretbar, wenn die Schule ihren zusätzlichen Platzbedarf durch teure Neubauten oder Provisorien schaffen würde, obwohl sie grundsätzlich noch über geeigneten Raum verfügt.

Massnahmen kommen unerwartet

Daher hat die Schulpflege entschieden, für die im neuen Betreuungshaus für das Familienzentrum vorgesehenen Räumlichkeiten Eigenbedarf anzumelden. Die Schulpflege ist sich bewusst, dass dieser Schritt unerwartet und spät in der Planung kommt. Sie bedauert dies sehr, sieht aber keinen anderen Weg, um die dringenden schuleigenen Bedürfnisse mit vertretbarem Aufwand abdecken zu können. Die Schulpflege bittet den Gemeinderat, für das Familienzentrum eine andere Übergangslösung zu finden.

Viel Raum in der Freizeitanlage

Auch in der Schule Heslibach sieht die Raumsituation vor allem im Bereich der Betreuung schwierig aus. Die Schul-

pflege kommt nicht umhin, auch hier die Fremdnutzung von

schuleigenen Räumlichkeiten kritisch zu hinterfragen. Der Freizeitanlage Heslibach stehen über 400 m² im Souterrain und über 250 m² zur Mitbenutzung zur Verfügung. Der Grossteil der Mieträumlichkeiten verfügt über Tageslicht. Eine schulische Nutzung der Räume der Freizeitanlage Heslibach drängt sich auf. In der Projektgruppe Schulraumplanung werden in den nächsten Wochen Strategien zur mittel- und langfristigen Schulraumsicherung erarbeitet. Als vorbereitende Massnahme will die Schulpflege den Mietvertrag mit der Politischen Gemeinde für die Freizeitanlage per Ende 2017 vorsorglich kündigen.

Ja zur Mensa

In der Schulanlage Zentrum wird nach den Sommerferien der Betrieb der Mensa wieder aufgenommen. Die Schulpflege hat ein neu ausgerichtetes Grobkonzept verabschiedet. Die Stimmberechtigten sollen nach einer Projektphase im Dezember 2017 über die definitive Einführung des Betriebskonzepts und die jährlichen Kosten entscheiden können.

Präsidiumswechsel bei der EVP Küsnacht

Mehr als die Hälfte der eingeschriebenen Mitglieder der EVP nahmen an der ordentlichen Generalversammlung unter Leitung des Präsidenten Peter Relly teil. Neben den ordentlichen Traktanden stand die Wiederwahl des Vorstandes für zwei Jahre an.

Nach 16 Jahren: neuer Präsident

Wie bereits 2014 angekündigt, tritt der bisherige Präsident nun nach gut 16 Jahren im Amt zurück. Als Nachfolger

wurde mit grossem Applaus André Tapernoux, 1972, Mathematiker und Pensionsversicherungsexperte gewählt. Tapernoux wohnt mit seiner Familie mit zwei schulpflichtigen Kindern seit sieben Jahren in Küsnacht.

Ebenfalls nach 16 Jahren tritt der bisherige Vizepräsident, Peter Jaeger, aus dem Vorstand zurück. Um den neuen Präsidenten vorerst noch zu unterstützen und zu entlasten, bleibt Peter Relly als neuer Vizepräsident im Vorstand. Die übrigen Vorstandsmitglieder bleiben in ihren Funktionen.

Relly bedauert Doppelspurigkeit

Auf besonderes Interesse stossen an der GV bekanntlich die Berichte aus den Behörden und Kommissionen. Tapernoux, seit zwei Jahren Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, wo er das Amt des Aktuars innehat, erklärte die wichtige Funktion dieser Behörde, bei der Prüfung von Ausgaben der Gemeinde Küsnacht.

Danach erläuterte Lukas Relly die Abläufe in der Bürgerrechtskommission, einer Behörde, welche kaum öffentlich in Erscheinung tritt. Er ist auch Mitglied der Steuerungsgruppe Zentrumsentwicklung, deren zielorientierte Arbeitsweise er schätzt. Er bedauert die wegen der Annahme der Initiative Gericke nötige doppelspurige Planung, rechnet aber fest damit, dass die Stimmberechtigten nächstes Jahr dem Projekt einer



André Tapernoux, neuer Präsident der EVP Küsnacht.

Tiefgarage mit schön gestaltetem Zentrumsplatz zustimmen werden. evp



Politischer Themenabend «ohne» Schule

Am 4. April fand im Reformierten Kirchgemeindehaus der Politische Themenabend mit aktuellen Themen wie der 3. Revision der BZO, Fluglärm über Küsnacht, Einheitsgemeinde und Zentrumsentwicklung statt. Erstaunlich war, dass trotz dem Traktandum «Einheitsgemeinde» die Präsidentin der Schulpflege durch Abwesenheit glänzte.

Pünktlich um 19.30 Uhr begrüsst Gemeindepäsident Markus Ernst (FDP) die zahlreich erschienenen Küsnachterinnen und Küsnachter sowie den Gesamtgemeinderat.

Teilrevision BZO

Zur 3. Teilrevision der BZO erläuterte Planungsvorstand Martin Wyss (FDP) über den Sinn dieser Revision der Zonen

für öffentliche Bauten, den genossenschaftlichen Wohnungsbau, die Kernzonen, Gewässerräume, Gewerbe- und Ergolungszonen. Allgemein nahmen die Anwesenden das Vorgehen zur Kenntnis, einzig über die Gestaltung von Vorgärten entstand eine kurze Diskussion, welche aber, da der Votant mit der Baukommission in einem Rechtsstreit ist, kurz und bündig von Hochbauvorstand Martin Schneider (SVP) unterbunden wurde.



Interessierte wollten von Daniel Dahinden, Abteilungsleiter Planung, genau wissen, was es mit der 3. Teilrevision der BZO auf sich hat. (Bild: Annina Just/Küsnachter)

Fluglärm ohne Interesse?

Dass sich Markus Ernst in den Debatten um den Fluglärm sehr oft alleine vorkommt, wusste er in seinen Ausführungen zu diesem für Küsnacht doch ernst zu nehmenden Thema zu berichten. Zu hoffen ist, dass sich die Anwesenden bewusst werden, was Südstarts für die unteren Seegemeinden genau bedeutet. Küsnacht als Mitglied des «Fluglärmforums Süd» will in den Debatten Einfluss nehmen und ist auf allen politischen Ebenen aktiv. So meinte er: «Wir setzen uns für Planungssicherheit und Einhaltung des geltenden Rechts ein.»

Einheitsgemeinde wann?

Etwas brisanter wurde über die Einheitsgemeinde diskutiert. Sympathisch und zurückhaltend erläuterte Gemeinderat Gerhard Fritschi (SP) den momentanen Stand und den weiteren Fahrplan, so dass es möglich wäre, dass Küsnacht auf die Legislaturperiode 2018 zur Einheitsgemeinde wird. Einen etwas anderen Fahrplan hat allerdings die Schulpflege und es war erstaunlich, dass deren Präsidentin Danièle Glarner (FDP) nicht an diesem Anlass war und somit die Anwesende Lena Schneller (FDP) nur ausweichend Antworten geben konnte. Auch das «Missverständnis» über die

Raumaufteilung zwischen der Politischen und Schulgemeinde, wie Fritschi es nannte, könne es bei einer Einheitsgemeinde nicht mehr geben. Überhaupt meinte er, dass eine Einheitsgemeinde sehr viele Vorteile hat, wohl aber mit dem mahnenden Zeigfinger, dass Nachteile ebenfalls auftauchen können. Zum «Missverständnis» der von der Schule an die Adresse der Politischen Gemeinde gekündigten Räumlichkeiten meinte Fritschi, dass momentan Gespräche stattfinden und man über Einzelheiten nicht informieren möchte. Dass die Schule jedoch einiges an Gesprächsstoff liefert, wurde durch diverse Fragestellerinnen und Fragestellern bestätigt.

Zentrumsentwicklung auf Kurs

Albi Thrier, Leiter Abteilung Tiefbau, erläuterte den aktuellen Stand zum Projekt «Zentrumsentwicklung» mittels einer umfangreichen Präsentation. Auch warum sich nach diversen Feinplanungen die Kosten um 9 Millionen verringerten wurde ausführlich erklärt. Das Projekt BNZ, wie auch des Parkdeckprojekts, befinden sich planerisch auf Kurs, so dass der Souverän im Frühjahr 2017 über beide Projekte an einer Urnenabstimmung bestimmen kann was gebaut werden soll oder darf. *pd*

Stempeljäger aufgepasst!

Im Ortsmuseum Küsnacht können alle mit einem Schweizerischen Museumspass ab sofort einen besonderen Stempelintrag für ihren «Sammelpass» abholen: Der Schweizer Museumspass feiert dieses Jahr seinen 20. Geburtstag.



Die bunte Auslegeordnung der 600 Dinge kann noch bis am 8. Mai 2016 besucht werden.

Der Pass berechtigt zum freien Eintritt in rund 500 kulturelle Institutionen. Im Jubiläumsjahr lanciert der Schweizer Museumspass einen Sammelpass für Stempeljäger. Das Publikum wird dazu animiert, mehrere Museen zu besuchen. In jeder teilnehmenden Einrichtung erhalten die Besucher einen Stempeldruck in die Sammelkarte. Nach zehn Eintritten sendet der Besucher den Sammelpass ein und bekommt den Sofortpreis zugeschickt. Zusätzlich nimmt er an der Hauptverlosung von attraktiven Preisen teil.

Der Stempel gibt Identität

Der Küsnachter Felix Thyes hat für diese Aktion eigens für das Ortsmuseum Küsnacht einen speziellen Stempel gestaltet. Er sagt dazu: «Der Entwurf des Stempels für das Ortsmuseum Küsnacht war eine reizvolle, weil vielschichtige Aufgabe. Es ging darum der Identität des Ortsmuseums

eine besondere Gestalt zu verleihen, die es im Museumspass deutlich kennzeichnet. Dazu mussten die verschiedenen Merkmale des Orts auf dem vorgegeben kleinen Raum von höchstens 4x4 cm in eine einprägsame Form gebracht werden: das 'K'-Signet der Kulturellen Vereinigung Küsnacht und des Ortsmuseums; das Mühlrad als Zeichen für den Bau, der früher eine Mühle war; Wellen für das Wasser des Dorfbachs und die Lage von Küsnacht am See. Diese Elemente sind gefasst in den Schriftzügen, die aus zwei Spiralarmen herauswachsen und dem Stempel die gewünschte Form geben.»

Elisabeth Abgottspon

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.
Auch während der Sommerferien.
Schulklassen und Gruppen nach Vereinbarung. Ortsmuseum Küsnacht,
Tobelweg 1, 8700 Küsnacht,
Telefon 044 910 59 70, Fax 044 910 18 80,
info@ortsmuseum-kuesnacht.ch

Kantonspolizei zu Gast bei der SVP

Der Kommandant der Kantonspolizei Zürich, Thomas Würgler, war für einmal nicht als Polizist im klassischen Sinne im Einsatz, dafür als Gastreferent an der ordentlichen Delegiertenversammlung der SVP des Bezirks Meilen vom 15. März, wo er spannende Fakten zu Verbrecherstatistiken kommentierte, die Terrorbekämpfung zum Thema machte und den Anwesenden Rede und Antwort stand.

Die Geschäfte der ordentlichen Delegiertenversammlung der Bezirkspartei waren fundiert vorbereitet und konnten diskussionslos und speditiv erledigt werden. Dies ist nicht zuletzt das Verdienst von Christian Hurter, der als neuer Präsident zum ersten Mal den Vorsitz hatte und sich mit grossem Elan in die neue Aufgabe eingearbeitet und

die Versammlung souverän geführt hat. Nebst turnusgemässen Bestätigungswahlen wurden neu Christoph Mörgeli und Wolfram Kuoni in den Ausschuss gewählt.

Zum öffentlichen Teil des Abends mit dem Kdt. der Kapo Zürich, Thomas Würgler, gesellten sich über die Parteigrenzen hinaus weitere Zuhörer.



SVP-Bezirkspräsident Christian Hurter (l.) freute sich über das Referat des Kdt. der Kantonspolizei Zürich Thomas Würgler.

(Bild: Oliver Linow, Küssnacht)

Brennpunkte Flughafen und Hauptbahnhof

Im einleitenden Überblick über den Einsatzbereich der Kantonspolizei nannte der Referent als Brennpunkte den Flughafen und den Hauptbahnhof Zürich. Gleichzeitig sei die Kapo kantonswweit an 59 Standorten für die Bevölkerung präsent; im Bezirk Meilen gebe es für die elf Gemeinden drei Standorte und zusätzlich den Verkehrszug Hinwil mit 50 Einsatzkräften. Die ganze Bandbreite polizeilicher Leistungen für die Bevölkerung sei in Zusammenarbeit mit der kommunalen Polizei gewährleistet.

Weiter führte Würgler aus, dass die Polizisten durch das elektronische Rapportwesen an die Gerichte von administrativen Arbeiten im Büro soweit wie möglich entlastet werden zu Gunsten der Arbeit an der Front. Dank elektronischer Hilfsmittel würden 95 Prozent der Verkehrsfälle am Ort geschrieben.

Der Personalbestand umfasse rund 2500 Polizeikräfte und 1800 zivile Mitarbeiter, wovon 250 Sicherheitsassistenten (v.a. für Sicherheitskontrollen am Flughafen), wobei der Referent auf den Grundsatz hinwies, dass innerhalb der Polizei alle gesellschaftlichen Kreise vertreten sein sollen.

Immer weniger Verbrechen und Umfälle

Würgler legte dar, dass die statistisch erfasste Kriminalität in den letzten 30 Jahren stetig abgenommen hat, was

er auf das erfolgreiche Wirken von Gerichten, Staatsanwaltschaften und Polizei zurückführt. Auch die Verkehrsunfallstatistik bleibe trotz steigendem Fahrzeugbestand praktisch konstant bei rund 14'000 Fällen pro Jahr. An der markanten Verminderung der Verkehrstoten von 200 vor 20 Jahren auf heute 35 pro Jahr zeige sich u.a. die Wirkung verstärkter Polizeipräsenz. Angesichts der zunehmenden Verunsicherung, welche die Bevölkerung empfindet, stelle sich die Frage, ob wir einer mediengesteuerten Verbrechens- und Unfallwahrnehmung unterlägen, meinte Würgler.

Terrorbekämpfung – Welche Möglichkeiten bestehen?

Zur Frage, wie sich eine freiheitliche Gesellschaft vor Terror, wie in Paris, schützen kann, führte der Referent aus, das Tschihad-Reisenden bei uns ein Strafverfahren drohe. Das Problem westlicher Gesellschaften, wie zum Beispiel in Belgien sei die mangelnde Integration von Einwanderern aus Problemregionen und die Entstehung von Parallelgesellschaften, was bei uns durch die integrationsbetonte Aufnahme von Migranten bisher vermieden werden konnte. Im Weiteren sei es Aufgabe von Nachrichtendienst und Polizei die verdächtigen Personen zu kennen und deren Verbindungen zu überwachen. Dazu bestehe ein permanenter Informationsaustausch zwischen Kanton und Bund.

SVP Bezirk Meilen, HM

Generalversammlung der SVP Küssnacht

Parteipräsident Stephan Salvisberg durfte am 8. März eine grosse Anzahl Parteimitglieder zur GV der SVP Küssnacht begrüßen. Ebenfalls anwesend war Christian Hurter, Präsident der SVP des Bezirks Meilen.

Die statutarischen Geschäfte wurden in gewohnter Weise abgewickelt. Besonderes Gewicht erhielt die Wahl des neuen Präsidenten. Nach dreijähriger Tätigkeit musste Stephan Salvisberg zurücktreten, da er von Küssnacht weg zog. Er wurde vom Vize-Präsidenten für seine geleistete Arbeit geehrt und mit einem Küssnachter Geschenk bedacht.

Aus anderen Gründen musste Patricia Höhne ihren Rücktritt nach vierjähriger Tätigkeit im Vorstand bekannt geben. Sie wird der Partei aber treu blei-

ben und bei gewissen Anlässen mitwirken. Auch ihre Tätigkeit wurde herzlich verdankt.

Hans-Peter Amrein zum Präsidenten gewählt

Erfreulicherweise konnte ein bekannter Politiker als neuer Präsident der SVP Küssnacht vorgeschlagen werden. Mit Applaus wurde Kantonsrat Hans-Peter Amrein zum neuen Präsidenten erkoren. Die restlichen Bestätigungs-

wahlen waren nur noch reine Formsache.

Ausserdem nahm die Versammlung Kenntnis von der Ersatzwahl in die Schulpflege. Sie gratulierte Klemens Empting zur Wahl. Ferner beschloss die Versammlung, David Doneda, FDP, zur Wahl zum RPK-Präsidenten zu unterstützen.

Nach der Versammlung fanden bei einem kleinen Imbiss angeregte Diskussionen statt und die Neumitglieder wurden persönlich willkommen geheissen.

Am 24. Mai wird wieder der beliebte Anlass «Wo stehen wir? Wo drückt der Schuh?» durchgeführt. Am 12. Juni findet der alljährlich wiederkehrende «Puure-Zmorge» statt.

Werner Furrer



Der neue Präsident, Hans-Peter Amrein (r), wird vom abtretenden Präsidenten, Stephan Salvisberg (l), beglückwünscht.

103 Jahre bewegtes Leben

Hat eine 103 Jahre alte Frau noch Wünsche offen? «Ja, einer», sagt Martha Stoll. Sie wünscht sich einen angenehmen Tod, wenn es soweit ist. Ich habe sie nach ihrem 103. Geburtstag getroffen, erstaunt wie fit und geistreich sie immer noch ist.

Ich kenne niemanden, der so alt ist wie Frau Stoll und freute mich sehr, dass sie mich als Dorfpost-Redaktorin empfing. Ich besuchte sie in der Tägerhalde, dem Alterszentrum in Küsnacht, wo sie im Neubau ein schönes Zimmer bezogen hat. «Meine Altersheimfreunde geben mir immer Bescheid, wenn man das Alpenpanorama wiederum ausserordentlich sieht, leider machen meine Augen weite Distanzen nicht mehr mit», so Frau Stoll – in ihrer Stimme kein Funken Wehmut.

Heiraten war kein Thema

Sie habe ja vieles gesehen, als Haushälterin von reichen Familien – sei sie oft mit ins Engadin gefahren oder nach Frankreich – das habe ihr sehr gefallen. Vor allem deren Kinder heranwachsen zu sehen. Ihr ganzes Leben arbeitete sie für Andere. Ich frage sie, ob sie etwas verpasst habe, ob sie gerne geheiratet hätte: «Oh nein, ich hätte gekonnt, aber wollte das nie», sagt sie überzeugt. Es hatte einfach nie gepasst.

«Du musst arbeiten, nicht rumsitzen!»

Frau Stoll wuchs in einer Familie mit sechs Brüdern in Andelfingen auf. Für ihr Vater war klar, die Ausbildung für die Buben kommt zuerst und für die Tochter reicht es wohl nicht mehr. Nach der Sek ging Martha Stoll wie so viele in dieser Zeit in ein Au-Pair-Jahr in die Westschweiz, nach einem Jahr wurde ihr dort

eine Lehrstelle im Büro angeboten. «Es war das Bürohaus, gleich neben dem Schloss» – eine Chance, die ihr vertan blieb. Der Vater wollte nicht, dass seine Tochter faul auf einem Bürostuhl sitzt und Geld verdient. Schon damals hiess es: «Ach, wo denkst du hin, du musst arbeiten, nicht rumsitzen!» – Das Thema war gegessen und Martha Stoll begann für 20 bis 30 Franken im Monat für verschiedene Familien in der ganzen Schweiz zu arbeiten. Im Neuenburgersee lernte sie als junge Frau dann noch schwimmen. Ihre Geschichte ist lang, kein Wunder, schliesslich beginnt sie bereits vor dem 1. Weltkrieg.

Eine Gewerkschaft für Haushälterinnen

Da erzählt sie von dramatischen Schicksalsschlägen ihrer Arbeitgebern und Mobbing-Attacken, für die es damals noch keine Begrifflichkeiten gab. Ein ewiges Aufraffen, so scheint es und doch liess sie sich nicht unterkriegen. Ich höre eine selbstbewusste Frau erzählen, die sich zu helfen wusste. Prägend für sie war in dieser Zeit die Gründung des Haushälterinnen-Verbands, der sich nicht nur um die neuen Anstellungen der Frauen kümmerte, sondern sich auch den Themen wie faire Löhne und genügend Freizeit annahm. Dem Verband gehörte ein Ferienhaus zwischen Tschierschen und Passug, wohin Martha Stoll von nun an in die Ferien ging. Mit rund 40 Jahren, konnte sie das erste Mal Ferien machen.



Martha Stolls Lieblingsplatz ist nach wie vor am Fenster, auch wenn sie nicht mehr so gut sieht. (rew)

Schöne Zeiten, tolle Begnungen

Sie redet über diese Zeit mit einem Lächeln im Gesicht. In den Ferien traf sie zwei Frauen, die ihre besten Freundinnen wurden. Man schrieb sich Briefe und sah sich viel zu selten. Beide sind bereits gestorben. An das Ableben ihrer Freunde hat sich Frau Stoll bereits gewöhnt und dennoch höre ich in ihren Erzählungen eine gewisse Wehmut an diese Zeiten, als sie gemeinsam die Bündner Bergwelt entdeckten.

«Mir nichts, dir nichts»

1966 kam Martha Stoll zur Familie Wegmann in Küsnacht, bei der sie zehn Jahre als Haushälterin arbeitete. Sie hat es gerne gemacht, die Familie war gut zu ihr. Sie mag sich noch an den Tag der Anstellung erinnern. «Die Wegmanns

wollten nach Amerika in die Ferien und bangten um ihr Haus, da sie zu dieser Zeit ein Haushaltsmädchen aus Österreich eingestellt hatten, die zu gerne Partys im Hause Wegmann feierte.» Stoll konnte sofort einziehen. Und dort blieb sie vorerst auch all die Jahre, und kümmerte sich um den Haushalt und die Ehegattin, deren Mann kurz nach Stolls Einzug starb. Von einem Tag auf den anderen ging diese aber zurück nach Amerika, wo einer ihrer Söhne lebte. Das machte Frau Stoll ein wenig ärgerlich. «Einfach so mir nichts, dir nichts – und weg war sie». Das Haus wurde verkauft. Bei den hilfsbereiten Nachbarn, der Familie Bächtoldt, konnte sie übergangsmässig wohnen, bis sie in eine Alterswohnung am Erlenweg einziehen konnte. Frau Bächtoldt und Frau Stoll sind heute noch gute Freundinnen. Zwischen ihnen liegen rund 20 Jahre.

Der Rollator: geliebt und gehasst

Auch wenn Frau Stoll mir versichert, in ihrem Alter habe man keine Wünsche mehr, ich spüre immer noch ihre Lebenslust: das tägliche Schimpfen über den Rollator, die Kafirunde, die ich bei meinem Besuch gestört habe, der Austausch mit ihrer geliebten Nichte, die ihr den ganzen Bürokratismus erledigt. Machen könne sie es eigentlich noch selber, «wenn meine Augen eben noch mitmachen würden». All das gibt Martha Stoll wohl die Motivation jeden Morgen in ihrem mittlerweile 104. Lebensjahr aufzustehen und das schöne Licht und die gute Luft über Küsnacht zu geniessen.

rew

Zuber
malt, spritzt, tapeziert

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

INNENDEKORATIONEN FREIMANN

Billerbeck Swiss Cleo
Duvet Kassetten
CHF 749.-

5% zusätzlich Rabatt willkommen!

-300.- CHF 449.-

160/210 cm

billerbeck
www.freimann.ch
www.e-bettenshop.ch
8700 Küsnacht-Zürich 044 910 15 34
info@freimann.ch 079 401 94 00

e-bettenshop.ch

DREAMS OF SWITZERLAND

Haben die Vereine eine Zukunft?

Es war der Monat der Generalversammlungen. Ob Parteien, Verbände oder Vereine; in Küsnacht wurden fleissig Traktanden vorgetragen, brav zu Wiederwahlen zugestimmt und grosszügig Jahresrechnungen durchgewinkt. Auch der Verein der Vereine, das «Vereinskartell» lud am 22. März im Foyer der HesliHalle zur GV ein.

Stefan von Burg, Vereinskartell-Präsident führte zackig durch die anstehenden Themen und ermunterte die anwesenden Mitglieder zu einem – weiterhin – regen Austausch in diesem Jahr. Viele Veranstaltungen sind in diesem Jahr Denn, auch in diesem Vereinsjahr seien viele Veranstaltungen geplant. Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Küsnacht wurde die Bearbeitung des Veranstaltungskalenders zurückgegeben. Dies aufgrund mangelndem Interesse seitens der Vereine sowie zum Teil anderer Meinung betreffend Inhalt. Somit bekomme man auch nur noch Hälfte der vereinbarten Entschädigung. Neu also 10'000 Franken pro Jahr.

Von Burg freut sich auf viele tolle Anlässe in diesem Jahr, die er den Vereinsmitgliedern an diesem Abend schmackhaft macht.

«Donnschtig»-Jass in Küsnacht

Da ist zum Beispiel die traditionelle Dorfchilbi zu erwähnen, die zwar letzten Sommer wegen dem starken Regen nicht die üblichen Einnahmen verzeichnen konnte, zu der aber bei Sonnenschein das ganze Dorf auf den Füssen ist. Man hofft also dieses Jahr auf Sonnenschein. Ausserdem feiert die Pfadi, ein langjähriges Mitglied des Vereinskartells, mit diversen Anlässen 2016 ihr 100-jähriges Bestehen. Dann hatte Stefan von Burg noch eine Überraschung parat.

Er verkündete, dass das Schweizer Fernsehen die Gemeinde Küsnacht zum «Donnschtig»-Jass auserkoren habe. Dass dies eine grosse Organisation der Gemeinde und ein aktives Mitwirken der Vereine voraussetzt,

freute natürlich alle im Saal. Das Jassen ist in Küsnacht bereits ein beliebtes Hobby und bringt die Menschen hier regelmässig zusammen. Die Chancen auf einen Sieg stehen also gut.

Schulsport mit Kindern

Eine weiterer Versuch den Schulkindern die verschiedenen Sportvereine im Dorf näher zu bringen, mache auf Grund von Komplexitäten zwischen Lehrer, Schule und Vereinen eine Zusatzrunde. Die Schule bleibt aber dran und man werde dieses Kapitel aber noch nicht schliessen, so von Burg.

Vereinsdorf Küsnacht

Das Dranbleiben scheint ein Habit der Vereine in Küsnacht zu sein. Die ehrenamtliche Arbeit nimmt für die Mitglieder viel Zeit ein, die meisten Vorstandsmitglieder setzen unzählige Stunden Gratisarbeit im Jahr für die Vereinsarbeit ein. Böse Zungen behaupten, Küsnacht sei ein Schlafdorf geworden. Reiche Zuzüger würden sich anonym hinter ihren Mauern verstecken und beteiligen sich kaum in der Gemeinschaft. Das stimme so nicht, sagt



Stefan von Burg weiss nicht genau in wie vielen Vereinen er Mitglied ist, mindestens sieben sind es bestimmt. (rew)

von Burg, Küsnacht ist nach wie vor sehr durchmischt. Wir geben ihm recht, wenn man sich die vielfältigen Vereine an dieser GV des Vereinskartells anschaut. *rew*

Nachgefragt

Küsnacht hat nach wie vor ein aktives Vereinsleben. Wie sieht es aber wirklich aus? Wir haben bei Stefan von Burg nachgefragt.

Was ist deine Motivation?

Ich arbeite gerne im Team und sehe, beziehungsweise erlebe das Resultat. Es freut mich jedes Jahr, wenn ich zum Beispiel durch die Chilbi laufe und kleine und grosse Besucher sehe, die den Anlass geniessen und Freude haben.

Hast du noch andere Hobbys als Vereine?

Sicherlich, aber es bleibt neben Familie und Arbeit meistens nicht wirklich viel Zeit. Ich kombiniere dann und mache etwas Sportliches mit meinem Sohn in der Natur.

Wie siehst du das aktuelle Vereinsleben in Küsnacht?

Küsnacht hat nach wie vor eine äusserst aktive und vielfältige Vereinswelt, die immer wieder Neues hervorbringt und für jeden etwas zu bieten hat!

Es gilt wie bis anhin: Mitmachen, es lohnt sich!

Was hörst du da von der älteren Generation zu den Vereinen?

Man bedauert, wenn Vereine Mitglieder verlieren oder versteht es schlichtweg nicht, wenn die Jungen andere Interessen haben. Man redet heute oft vom Vereinssterben, das stimmt so nicht. Viele Leute hatten auch früher nie etwas am Hut mit Vereinen. Handkehrum gibt es heute viele engagierte Jugendliche – vor allem in den Sportvereinen.

Welche Vereine haben es schwerer als andere?

Schwerer haben es sicherlich Kirchen-, Männer- oder Frauenchöre, Trachten-, sowie Frauenvereine. Sie müssen ihren Vereinszweck nicht selten neu formulieren, um Nachwuchs zu finden. Den Musikvereinen geht es ähnlich. Kultur- und Naturvereine haben oft einen richtigen «Kleinnischen-Zweck», der es auch nicht leichter macht, Nach-

wuchs zu finden. Und heutzutage sind immer weniger bereit, gratis viel Zeit für andere zu investieren. Das ist Tatsache.

Wie siehst du und wo das Potenzial der Vereine?

Die Vereinszwecke bleiben im Grossen immer dieselben. Es ist die Gesellschaft und deren Möglichkeiten, welche sich ändern. Die Vereine müssen sich fragen, wie weit sie sich neuen Gegebenheiten anpassen wollen. Oder ob sie einfach so bleiben wollen wie sie sind. Dies weil es ihnen so gefällt.

Müssen sie sich an die digitale Welt anpassen?

Dank dem digitalen Zeitalter sparen wir natürlich in der Organisation sehr viel Zeit. Wie weit dies auch für den Bereich Öffentlichkeit oder Werbung gilt, ist von Verein zu Verein sehr unterschiedlich und kommt stark auf das Ziel-

publikum an. Wichtig ist, dass man in den Köpfen sowie im Dorfleben präsent ist und die Leute erreicht. Mit welchen Mittel auch immer. Die beste Homepage nützt nichts, wenn sie nicht gelesen und genutzt wird.

Was sind deine Ideen für eine moderne Vereinslandschaft?

Was heisst modern? Schlussendlich ist sie ein Spiegelbild der aktuellen Gesellschaft und wird stark von deren Gepflogenheiten beeinflusst. Nützlich sind sicher diverse Kurse für angehende oder aktive Vorstandsmitglieder die von Organisationen wie Benevol angeboten werden. Auch muss man den Puls der Bevölkerung spüren. In Küsnacht kommen jedenfalls immer wieder neue Ideen an den Tag wie das Dorfplatz Picknick, welches wir seit vier Jahren organisieren und immer beliebter wird. *rew*

Heeb + Enzler AG feiert Jubiläum

Seit über 40 Jahren gibt es das Elektrogeschäft Heeb + Enzler AG in Küsnacht. Heute sind es zwanzig Mitarbeitende, die das Jubiläum mit der Dorfgemeinschaft feiern wollen und laden deshalb am Samstag, 23. April 2016 zum Tag der offenen Tür ein. Neben nützlichen Informationen rundum Elektro-Themen gibt es auch Tesla-Probefahrten.

Markus Heeb, der junge Inhaber der Firma, freut sich sehr auf den Austausch mit seinen Kunden und das Kennenlernen von neuen Gesichtern. «Es ist immer spannend zu erfahren, was unsere Kunden beschäftigt und interessiert. Unsere Branche befindet sich in einem kontinuierlichen Wandel: Digitale Telefonie oder Gebäudeautomation sind nur zwei Begriffe, die momentan ständig auftauchen. Das verlangt auch von uns Elektrikern eine stetige Anpassung unseren Dienstleistungen.» Das Team von Heeb + Enzler installiert zwar nach wie vor Steckdosen oder repariert Internetleitungen, doch gehört die Beratung und Installation von komplexen Gebäudeautomations-Systemen heute genauso dazu.

Bezug zur Dorfgemeinschaft

Das florierende Geschäft wurde von Markus Heeb's Vater aufgebaut, nun hat es der Sohn übernommen. «Dank viel Engagement durch den Geschäftsführer Hanspeter Triet sind wir dort, wo wir heute stehen. Er ist die graue Eminenz

der Firma, er kennt alle und ist sehr gut vernetzt im Dorf», so Heeb. Ausserdem betont er, dass der Bezug zur Dorfgemeinschaft etwas vom Wichtigsten sei, damit ein Geschäft heutzutage bestehen könne.

Verständnis bei Kunden fördern

Gut ausgebildete Leute, Qualitätsarbeit, Pikett-Dienste – das alles ist aufwendig und teuer. Nicht immer erkennen die Kunden, wo Kosten entstehen «Ich würde mich freuen, wenn wir als lokales Geschäft unsere Arbeit verständlicher machen können. Aufzeigen, was es heisst, eine kaputte Stromleitung zu reparieren und ein Dorfelektriker zu sein, der in die Weiterbildung und Ausbildung von Lehrlingen investiert. Wir freuen uns auf viele spannende Dialoge!», so Markus Heeb.

Ein Tesla zum Anfassen

Am Anlass erwarten die Besucher jedoch nicht nur interessante Gesprä-



Markus Heeb, Inhaber des Familienbetriebs Heeb + Enzler und Elektriker mit Leidenschaft. (rew)

che. Eines der Highlights des Events wird ein Tesla sein. Das strombetriebene Luxusauto sowie der neue Elektrowagen «Microlino» der Küsnachter Firma «Micro» können getestet werden. Ausserdem können sich die Besucher über Neuigkeiten zur analogen Telefonabschaltung der Swisscom per Ende

2017 informieren, Wissenswertes zu Neuerungen in der Hausinstallation erfahren und Möglichkeiten kennenlernen, effizient Strom zu sparen. Für eine kleine Verpflegung ist gesorgt. rew

Tag der offenen Tür:
Samstag, 23. April 2016, 9 Uhr bis 15 Uhr,
Untere Wiltisgasse 14, 8700 Küsnacht

KUONI
EST. 1906

Der erste Schritt zu
unvergesslichen Ferien.

Gutschein
CHF **50.-**

Seestrasse 127 • 8700 Küsnacht
T 058 702 64 64 • kuesnacht.k@kuoni-reisen.ch

Gültig für Neubuchungen eines Kuoni-Pauschalarrangement
bis zum 31.12.2016 in der Filiale Kuoni Küsnacht.
Max. 1 Gutschein pro Buchung einlösbar. Nicht kombinierbar.
Gutschein nicht gültig für Nur-Flug-Buchungen.
Mindest-Dossierwert CHF 1500.-. Code: EIGU249



EPM
Services GmbH

- Hauswartungen
- Gartenunterhalt
- Ferienvertretung
- Tierbetreuung
- Bauleitung
- Renovation
- Innendesign
- Reparatur
- Hausschutz
- Haus-Check
- Beratung & Service

Tel. 044 450 40 40 • www.e-p-m.ch

CH-8700 Küsnacht

Ihr Partner für Haus und Garten!

Konditorei Bäckerei
VON BURG

Küsnacht
Telefon
044 910 42 75

- Erdbeertörtli
- Sächsilüüte-Bööggli
- Sächsilüüte-Wegge

Ein junger Stern am Geigenhimmel

Erstaunlich, wie sie vertrackte Doppelgriffe und irrwitzige Läufe mit Bravour meistert. Elea Nick aus Meilen erweckt den Eindruck, sie sei mit ihrer Geige zusammen geboren worden. Trotz ihres jugendlichen Alters gehört die 1999 geborene Geigerin zu den herausragendsten Talenten ihrer Generation. Am 17. April spielt sie ein Rezital in Küsnacht – begleitet von der Pianistin Hanny Schmid Wyss.



Ihre grössten internationalen Erfolge feierte sie 2013 in Novosibirsk (Russland) und 2015 in Lublin (Polen) mit je einem 1. Preis. Elea trat als Solistin mit prominenten Orchestern im In- und Ausland auf. Daneben hört man sie mit Rezitals in verschiedenen Konzertsälen in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Russland, Polen, Griechenland und Südafrika. Ihr emotionales musikalisches Talent verhilft ihr immer wieder zu speziellen

Erfolgen. So erhielt sie 2014 vom Rotary Club Meilen den Kulturpreis. Zum 125-jährigen Jubiläum der Bank Julius Bär 2015 trat sie im Hallenstadion in Zürich auf und ebenfalls letztes Jahr gewann sie den Migros-Kulturpreis.

Pianistin, Pädagogin und Mentorin

Begleitet wird Elea Nick von der Pianistin Hanny Schmid Wyss, welche von der Presse als ausdrucksstarke, sensible Musikerin mit brillanter Technik gerühmt wird. Nebst ihrer solistischen Konzerttätigkeit im In- und Ausland ist sie auch eine sehr gefragte Kammermusikerin.

Dazu wirkt sie als Pädagogin, gibt «Master Classes» und amtiert als Jurymit-

glied an Wettbewerben und Stipendienvergaben. Mit ihren Workshops über die Themen «Wie kommentiere ich ein Konzert» – «Wie trete ich auf» usw., ist sie eine grosse Hilfe für junge Künstler. Hanny Schmid Wyss ist als Mittlerin zwischen Komponisten und Hörern mit kommentierten Programmen besonderer Art bekannt. Solche liegen ihr besonders am Herzen und finden bei Publikum und Presse begeisterten Anklang.

Auch das Rezital, welches auf Einladung der Kulturkommission am Sonntag, 17. April 2016 zur Aufführung kommt, wird sie auf ihre lockere, charmante Art kommentieren.

Eveline Kuratle

Seehof, Hornweg 28, 8700 Küsnacht
Sonntag, 17. April 2016, 17 Uhr,
(Einlass ab 16.30 Uhr, Platzzahl beschränkt,
Eintritt frei (Kollekte))

Laut-starke Kinderkulturwoche

Nach einem Jahr Pause bietet die Reformierte Kirchengemeinde Küsnacht in der letzten Sommerferienwoche 2016 erneut eine Kinder KulturWoche in Küsnacht für alle Kinder zwischen 7 und 15 Jahren aus der Umgebung an.

In dieser einzigartigen Erlebniswoche vom 15. bis 21. August 2016 geht es um Resonanzen und Rhythmik, Kraft und Bewegung. Die international tätige Konzertgeigerin und passionierte Musik-Pädagogin Bettina Boller hat für

Kinder geeignete Gedichte geschrieben und vertont sie zu Themen, die uns heute beschäftigen: Völkerwanderung, Hunger, Armut, Gerechtigkeit, aber auch über Lebenslust und Freude, Liebe und Staunen. Gemeinsam mit dem Perkus-

sionisten Simon Berz, der Filmerin und Animationskünstlerin Michèle Ettlin, sowie der Regisseurin Renate Muggli wird sie mit den Kindern und Jugendlichen diese Lieder musikalisch umsetzen, bebildern und choreografieren.

Fulminante Abschlussproduktion

Wie schon in den Jahren zuvor wird die KinderKulturWoche in einer fulmi-

nanten Abschlussproduktion münden, die in diesem Jahr am Samstag, 20. August, um 19 Uhr in der Reformierten Kirche Küsnacht zur Aufführung kommen wird. Auszüge aus der Produktion werden am Sonntag, 21. August um 10 Uhr den regulären Gottesdienst bereichern.

Es gibt noch freie Plätze, Infos und Anmeldung: katrin.heeb@kuesnacht.ch.

Dörte Welti

Glück mues
me ha. 
W
RÄUSCHLING
KUSNACHT
2014

WEINGUT DIEDERIK
WEINE, DIE SPASS MACHEN.
Obere Heslibachstrasse 90 • CH 8700 Küsnacht
www.diederik.ch

**Nie mehr selber
Rasen mähen!**

AUTOMOWER® 310 / 315
ab CHF 1'890.-*

Zuverlässige Modelle für anspruchsvollere Rasenflächen mittlerer Grösse.

* exkl. Installationsmaterial



Gewerbestrasse 16 • 8132 Egg/ZH
T 044 912 16 17
www.husqvarna.ch

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.

**Textilpflege
Zürisee**

*E' sauberi Sach!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!*

Unsere Dienstleistungen

- Kleiderreinigung
im Top-Service
- Braut- und Festkleider
- Hemden-Express
am Bügel oder zusammengelegt
- Wäsche-Service
- Lederreinigung
im Top-Service
- Pelzreinigung
auch Übersommerung
- Eigenes Schneiderei-Atelier
für Änderungen und Reparaturen
- Bettfedernreinigung
im Softclean-Verfahren
- Vorhangreinigung
- Teppichreinigung
- Polstermöbelreinigung

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
(beim Bahnhof Winkel)
Tel. 044 915 02 17
info@textilpflege-zuerisee.ch

Chüsnachter Chinderfäscht am 21. Mai

Das OK aus dem Gewerbeverein Küsnacht und dem Sunnemetzg-Team sind seit längerem an den Vorbereitungsarbeiten für das am Samstag, 21. Mai, in der Küsnachter Hornanlage stattfindende Chinderfäscht. Alle zwei Jahre im Mai findet dieser sehr beliebte Anlass statt. Immer wieder wird nach neuen Attraktionen Ausschau gehalten, so waren vor zwei Jahren die Seeretter die mit den Schifffahrten erstmals dabei. Sie werden, da das Interesse nicht nur von Kindern sehr gross war, auch in diesem Jahr dabei sein.

Der Erlös aus dem Chinderfäscht wird erneut einer karitativen Organisation zugutekommen, die in den nächsten Tagen vom OK bestimmt wird. Es kann aber, wie auch schon, durchaus

möglich sein, dass nicht nur eine sondern gar zwei Institution in den Genuss einer Spende kommen.

Nebst einem geselligen Happening haben Firmen die Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen: Die Hauptsponsoren werden in den Medien erwähnt und ihr Geschäfts-Logo am Fest markant präsentiert. Weitere Sponsoren – auch diese sind bei den Organisatoren willkommen – werden wieder namentlich auf der Empfangstafel erwähnt. Beibehalten wird ebenfalls die direkte Werbung bei den einzelnen Attraktionen. Benötigt werden noch weitere Hilfspersonen. *dp*

Info/Anmeldung für Sponsoren und Helfer-einsätze: Martin Schneider, OK Chüsnachter Chinderfäscht, Fax 044 912 26 05 oder per Mail an schneider@mediumsatz.ch.



Zum 12. Mal wird die Hornanlage zum bunten Treffen für Klein und Gross.

Das Gipfelischi ist wieder auf Kurs

Das Gipfelischi startete am Freitag, 8. April in die Saison 2016. Insgesamt 15 Mal wird die «Etzel» ihre Passagiere zum Bürkliplatz bringen. Die nächste Möglichkeit für eine Fahrt ist am 22. April um 7.32 Uhr in Küsnacht. Die morgendliche Seereise ist für alle Fahrgäste kostenlos.



Möglich macht die Verbindung – wie bereits in den vergangenen Jahren – der Verein ARUF, Aktion rechtsufriges Frachtschiff. Der Verein setzt eigene Mittel sowie Spendengelder ein, um den Frühkurs wenigstens teilweise aufrechtzuerhalten, nachdem er 2010 aus dem Fahrplan des ZVV gekippt wurde.

In der Saison 2015 nutzten an 14 Fahrten 1248 Passagiere die Möglichkeit, auf dem Seeweg nach Zürich zu fahren. Im Durchschnitt also wie im Vorjahr knapp 90 Personen – ein schlagender Beweis für die Attraktivität dieses Kurses. Das Gipfelischi fährt abwechselungsweise Dienstags und Freitags – ein Wunsch vieler Pendler und Bürkliplatz-Marktfahrer. In den letzten Jahren hat sich zudem die Chlausenfahrt im Dezember als Tradition eingebürgert. *Francine Progin*

Fahrplan Gipfelischi:

22. April / 10. und 20. Mai / 3., 14. und 24. Juni / 8. und 19. Juli / 26. August / 6., 16. und 30. September / 14. Oktober / 2. Dezember (Chlausenfahrt)

06:30 ab Bürkliplatz
06:53 ab Kilchberg
06:59 ab Rüschlikon
07:08 ab Thalwil
07:19 ab Erlenbach
07:24 ab Heslibach
07:32 ab Küsnacht
07:36 ab Goldbach
07:43 ab Zollikon
07:51 ab Zürichhorn
Ankunft am Bürkliplatz: 08:05 Uhr

Fahrplan als PDF auf www.gipfelischi.ch

HEIZUNG • SANITÄR • GAS-/OELFEUERUNG
Beratung • Planung • Installation und Service

OBERLE AG

seit 1961

Alte Landstrasse 174
Postfach
8700 Küsnacht ZH
Tel. 044 910 02 26
Fax 044 910 39 75

Bodmerstrasse 5
Postfach
8002 Zürich-Enge
Tel. 044 201 68 10
Fax 044 202 94 39

www.oberle.ch
info@oberle.ch

residenz küsnacht

BETHESDA ALTERSZENTREN

Umsorgt wohnen und leben im Alter

Herzlich willkommen in der Residenz Küsnacht! Die wunderschön im Grünen gelegene Pflegeresidenz bietet Ihnen **persönlichen Wohn- und Lebensraum mit Betreuung und Pflege ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen**. Vreni Kleinert freut sich auf Ihre Anfrage und berät Sie gerne: **Tel. 044 913 27 14**

Residenz Küsnacht | Bethesda Alterszentren AG
Rietstrasse 25, 8700 Küsnacht, www.bethesda-alterszentren.ch

**Wir installieren
nicht nur Leuchten.**

**Wir sorgen für
elektrisierende Momente.**

elektro 4 AG
www.elektro4.ch
Tel. 044 922 44 44

Küsnacht

DP_2236

c o c c o o n
KAUFMANN

SCHÖNE BÄDER

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 12
Fax 044 915 10 09
www.cocoonliving.ch

polla

Beratung, Ausführung.
Hoch- und Tiefbau
Umbau und Renovationen
Fassadenisolierungen

Bauunternehmung
Inhaber:
Stephan Rupper

Polla AG
CH-8700 Küsnacht
CH-8123 Ebmingen

Ihr Partner, auf den Sie
bauen können.

044 982 30 40
polla.ch

BB

Leistungen · Bauberatungen · Umbauten/Renovationen · Neubau · Ausbau · Fassadenrenovationen · Verputzarbeiten · Umgebungsarbeiten · Abbrucharbeiten · Grabenarbeiten/Grabenloser Leitungsbau

Bauunternehmung | Christian Barth
Limberg 66 | 8127 Forch | 044 915 19 81 | 079 200 14 02 | cbb@cbb.ch | www.cbb.ch

SEHEN • HÖREN • ERLEBEN
VON ALLMEN

Rosenstrasse 8 • 8700 Küsnacht
Tel. 044 910 41 22 • rtvforallmen@afra.ch

EURONICS
best of electronics!

Zuber

Bodenbeläge

Kurt Zuber AG
Florastrasse 19
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 92 29
Fax 044 910 32 39

**...weil
wir das
Maximum
herausholen!**

Professioneller Verkauf
von Immobilien.
www.ginesta.ch

G Ginesta Immobilien AG
Küsnacht | Horgen | Chur
Tel. 044 910 77 33
verkauf@ginesta.ch

**Walter Widmer
Schreinerei AG**

Bahnweg 3
8700 Küsnacht
Telefon 044 910 10 22
Fax 044 913 30 59

**Einbruchschutz
Glasbruch
Reparaturen
Kundendienst**

**Türen
Schränke
Küchen
Bäder**

www.widmer-schreinerei.ch

Otto Wehrli AG Gipsergeschäft

Inhaber Beat Hollenweger

Ausführung
Sämtlicher
Gipserarbeiten

Tägermoosstrasse 15
Postfach 1610 – 8700 Küsnacht
Tel. 044 – 910 13 57
Natel 079 – 390 53 56
Fax 044 – 910 13 87

Wir kaufen Goldschmuck, Diamanten alte Uhren
Gerne erstellen wir eine unverbindliche Offerte

**Ankauf von Uhren, Schmuck, Altgold, Silber,
Münzen und Raritäten**

Bernhard von Wyl – von Wyl Uhren + Schmuck
Kirchgasse 45, Meilen, Tel. 044 923 04 81, www.von-wyl.ch

METALLBAU VACCHIO AG

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und Aussentreppen,
Geländer und Zäune, Balkontürme, leichter
Stahlbau, Verglasungen, Brandschutztüren und -abschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen.

Wir zeichnen uns durch unsere Flexibilität aus und setzen
alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
T 044 910 09 77, F 044 910 09 89, M 079 651 87 92
info@metallbau-vacchio.ch/www.metallbau-vacchio.ch

Restaurant KEK - Johannisburgstrasse 11 - 8700 Küsnacht - Tel 044 910 57 78 od 079 777 00 20

www.widergastro.ch

1. Mai ab 10.00 Uhr Stubete auf der KEK mit «ÖRGELER VOM ROSSACKER»

Solarenergie Zürisee wieder aktiv

Zwischen 1998 und 2010 hat die Genossenschaft Solarenergie Zürisee sechs Anlagen mit einer Leistung von 97 kW gebaut. Seither hat sie sich nicht auf ihren Lorbeeren ausgeruht, sondern der Vorstand war fieberhaft auf der Suche nach Dächern für neue Projekte. Im 2015 war es dann endlich soweit.

Die Genossenschafter, auch Sonnenfänger genannt, konnten sogar zwei neue Solaranlagen in Betrieb nehmen. Seit 12. September 2015 speist eine 12 kW Solaranlage Strom ins Netz eines privaten Mehrfamilienhaus in der Wiesenstrasse. Die zweite Anlage mit 24 kW wurde auf dem Mehrzweckgebäude in Itschnach (auch als Feuerwehrgebäude bekannt) erstellt und produziert seit 30. September letzten Jahres Solarstrom. Damit hat sich die Gesamtleistung des genossenschaftseigenen Solarparks auf 133 kW erhöht und produziert jährlich ca. 130'000 kWh Solarstrom, das entspricht ungefähr dem Verbrauch von 25 Einfamilienhäusern, in denen vier Personen wohnen.

Bänkler packen mit an

Die Montage in der Wiesenstrasse wurde wiederum unter Leitung der Küssnachter Solarfirma LEC – unter Mithilfe von Freiwilligen – ausgeführt. Speziell war diesmal, dass die zwölf Helfer nur aus Mitarbeitern der Zürcher Kantonalbank bestand. Diese tauschten für einen Tag Ihre Businesskleidung und Computer gegen festes Schuhwerk, Schraubenzieher und Bohrmaschine. Nach einer kurzen Einführung der Präsidentin Eva

Leutenegger machten sich die «Bänkler», unter Anleitung der Solarprofis, an die Arbeit. Je nach Möglichkeit wurde gebohrt, geschraubt, genietet und Solarmodule verteilt. Frauen und Männer waren gleichermassen hochmotiviert und freuten sich am Ende des Tages über die fertige Solarstromanlage. Möglich machte diesen speziellen «Bank-Einsatz» das Vorstandsmitglied Peter Tschudin, der bereits zum zweiten Mal seine Kollegen bei der Zürcher Kantonalbank zum Frondienst an der Sonne einlud.

Ohne Gemeinde weniger Fläche

Das Mehrzweckgebäude in Itschnach wurde 2015 umfassend von der Gemeinde Küssnacht saniert. Die verantwortlichen Architekten schlugen dem Bauherren vor, bei dieser Gelegenheit das Dach mit einer Solaranlage zu bestücken. Denn der Gemeinderat hat vor Jahren beschlossen, dass Küssnacht gemeindeeigene Dächer zum Bau von Solaranlagen zur Verfügung stellt, jedoch den Bau von Solaranlagen nicht als seine Kernaufgabe ansieht. Die Energiestadt verzichtete darum darauf, die Anlage selbst zu bauen, bekräftigte aber, dass sie das Dach zur Verfügung stellen würde.

Ziegel runter – Solarmodule rauf

Dies war ein Steilpass für die Genossenschaft Solarenergie Zürisee, deren



Damit die Genossenschaft bestehen kann, braucht es freiwillige Helfer.

Mitglieder sich seit nunmehr 19 Jahren ehrenamtlich für die Unterstützung der Sonnenenergie einsetzen. Da das Gebäude in der Kernzone steht, verfügte das Bauamt, dass die Module nicht auf das Dach aufgesetzt werden dürfen, sondern die bestehenden Ziegel ersetzen müssen. Der Vorstand setzte auf europäische Qualität und entschied sich für Solarmodule aus deutscher Fertigung.

Einweihung Solaranlage Itschnach

Die Gemeinde zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis und Andreas Tanner, Leiter Abteilung Liegenschaften, stellte

fest: «Das Solardach fügt sich hervorragend in die umliegende Dachlandschaft ein. Einzig störend wirkt zurzeit noch das helle Kupferblech am First. Doch sobald dieses nachdunkelt überzeugt die Anlage durch ein hohes Mass an Ästhetik und erfüllt alle Wünsche betreffend Gebäudeintegration.»

Die Einweihung der Solaranlage in Itschnach findet am 30. April 2016 statt. Am offiziellen Tag der Sonne haben alle Interessierte von 10 bis 14 Uhr die Möglichkeit die Anlage zu besichtigen und sich über die Sonnenenergie und Genossenschaft zu informieren.

Weitere Infos unter www.solarenergie-zuerisee.ch oder 044 910 06 13.

Eva Leutenegger

Flohmi für einen guten Zweck

Im Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirchgemeinde Küssnacht findet am Samstag, 7. Mai, von 9 bis 17 Uhr, und am Sonntag, 8. Mai, von 11 bis 16 Uhr, der traditionelle Flohmarkt statt.

Viele Helfer werden bereit sein, gut erhaltene und saubere Waren, wie Haushaltsgegenstände, Kleinmöbel, Nippes, Antiquitäten, Textilien, Schuhe, Lederwaren, Bilder, Bücher, Spielwaren und Unterhaltungselektronik an den folgenden Tagen entgegenzunehmen: Dienstag, 19.4., 9 bis 11.30 und 14 bis 17 Uhr; Donnerstag, 21.4., 9 bis 12 Uhr; Samstag, 23.4., 9 bis 12 Uhr; Mittwoch, 27.4., 9 bis 11.30 und 16 bis 20 Uhr; Donnerstag, 28.4., 15 bis 20 Uhr; Samstag, 30.4., 11 bis 15 Uhr und Dienstag, 3.5., 9 bis 11.30 und 16 bis 20 Uhr.

Bitte keine Betten, Matratzen, Fernseher, Wintersportartikel, Schreibmaschinen, Computer, Silva- und Mondo-Bücher oder Reader's Digest Sammelbände!

Der Erlös des Flohmarkts geht an soziale Hilfswerke im In- und Ausland.

rkk



Stöbern ist angesagt: Flohmi der Reformierten Kirchgemeinde.

Kirchen

Evangelischer Kirchenchor

www.kirchenchor-kuesnacht.ch

Ein gemischter Chor für Singbegeisterte, Junge und Junggebliebene, mit oder ohne Chorerfahrung. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen! Proben finden jeden Dienstag, 19.45 bis 21.45 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus Künsnacht Dorf statt. Auskunft: Jürg Tobler (Chorleiter), Telefon 076 381 03 03 oder Ursula Bleuler (Vorstand), ursula.bleuler@ggaweb.ch, Telefon 044 910 93 01.

Katholisches Pfarramt Künsnacht/Erlenbach

Mittwoch, 13. April, 19.00 Uhr, Krypta, Rosenkranzgebet
Sonntag, 17. April, 15.00 Uhr, Pfarreizentrum Künsnacht, Offenes Tanzen
Mittwoch, 20. April, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Künsnacht, Seniorennachmittag
Freitag, 22. April, 19.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Frühlings-Preisjassturnier (für Angemeldete)
Montag, 25. April, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Künsnacht, Offener Singnachmittag
Sonntag, 1. Mai, 17.00 Uhr, St. Georg Künsnacht, Frühlingskonzert
Mittwoch, 4. Mai, 19.00 Uhr, St. Georg Künsnacht, Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 5. Mai, 9.00 Uhr, Hinderriet, Eucharistiefeier
Sonntag, 8. Mai, 10.30 Uhr, St. Georg Künsnacht, Gottesdienst mit Drehorgelbegleitung
Montag, 9. Mai, 14.30 Uhr, Pfarreizentrum Künsnacht, Offener Singnachmittag
Mittwoch, 11. Mai, 19.00 Uhr, St. Agnes Erlenbach, Rosenkranzgebet

Christentreff / Evangelische Freikirche Künsnacht und Umgebung

Gottesdienste und Kindertreff im Mehrzweckraum am Tobelweg 4, Künsnacht
Sonntag, 17. April, um 17.30 Uhr,
Sonntage, 24. April, sowie **1. und 8. Mai** um 10 Uhr.
 Infos über Telefon 044 910 38 64, www.christentreff.ch.

Reformierte Kirchgemeinde Künsnacht

www.rkk.ch, Telefon 044 914 20 40

Gottesdienste

Sonntag, 17. April
 10 Uhr, Kirche, Pfr. Judith Wyss
 Anschliessend Kirchenkaffee

Heimgottesdienst Pflegeresidenz Bethesda

Sonntag, 17. April, 10.15 Uhr, Pfr. Jürg Blösch

Gottesdienst

Sonntag, 24. April
 10 Uhr, Kirche
 Pfr. Andrea Marco Bianca
 Musik: Lea Lu, Schweizer Sängerin und Songwriterin
 Anschliessend Kirchenkaffee

Heimgottesdienst Pflegeresidenz Bethesda

Sonntag, 24. April, 10.15 Uhr
 Pfr. Katharina Zellweger

Gottesdienst

Sonntag, 1. Mai, 10 Uhr, Kirche
 Pfr. Brigitte Crummenerl, Anschliessend Kirchenkaffee

Heimgottesdienst Pflegeresidenz Bethesda

Sonntag, 1. Mai, 10.15 Uhr, Pfr. Ruth Stenger

Heimgottesdienst Seniorenheim Tägerhalde

Dienstag, 3. Mai, 10.15 Uhr
 Pfr. Brigitte Crummenerl

Heimgottesdienst Seniorenheim Wangensbach

Dienstag, 3. Mai, 18.15 Uhr
 Pfr. Brigitte Crummenerl

Gnäch6 Kurzgottesdienst

Mittwoch, 4. Mai, 18.06 Uhr, Kirche
 Pfr. René Weisstanner

Auffahrts-Gottesdienst

Donnerstag, 5. Mai, mit Abendmahl
 10 Uhr, Kirche, Pfr. Brigitte Crummenerl
 Musik: Jürgen-Kantorei

Heimgottesdienst Pflegeresidenz Bethesda

Donnerstag, 5. Mai,
 Andacht zu Christi Himmelfahrt
 10.15 Uhr, Pfr. Ruth Stenger

Familien-Gottesdienst mit Tauferinnerung

Sonntag, 8. Mai
 10 Uhr, Kirche, Pfr. René Weisstanner

Heimgottesdienst Pflegeresidenz Bethesda

Sonntag, 1. Mai
 10.15 Uhr, Pfr. Katarina Zellweger

Bibliothek Künsnacht

Im Höchhuus
Seestrasse 123 • 8700 Künsnacht
Telefon 044 910 80 36
gemeindebibliothek@kuesnacht.ch

Die Bibliothek Künsnacht bietet Ihnen die ganze Welt der Medien
 Zusätzlich zu rund 16'000 Büchern, Zeitschriften, CD und DVD, stehen über 27'000 digitale Medien aus dem Verbund Dibiost zur Verfügung.

Frühlingsferien
Vom 25. April bis 4. Mai ist die Bibliothek am Montag und Freitag zu den üblichen Zeiten offen.

Auffahrt
Von Donnerstag, 5. bis Samstag, 7. Mai bleibt die Bibliothek geschlossen.

Anlässe
Kamishibai – Bilderbuchgeschichten aus dem Koffer (ab 3 Jahren)

Dienstag, 19. April von 14.30 bis 15.15 Uhr in der Bibliothek

Öffnungszeiten Bibliothek Künsnacht

Montag 17 bis 20 Uhr
 Mittwoch 9 bis 12 Uhr / 14.30 bis 18 Uhr
 Donnerstag 17 bis 20 Uhr
 Freitag 9 bis 12 Uhr / 14.30 bis 18 Uhr
 Samstag 10 bis 13 Uhr

Öffnungszeiten Lesezimmer, 2. Stock

Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr,
 Samstag von 9 bis 18 Uhr, Sonntag geschlossen.

Familienzentrum Künsnacht

Tobelweg 4, 8700 Künsnacht, Telefon 079 837 18 27, familienzentrum@kuesnacht.ch, www.kuesnacht.ch/familienzentrum
 Das Familienzentrum ist ein Angebot der Gemeinde und steht allen Eltern und Bezugspersonen mit Kleinkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten Café und Spielraum:

Dienstag 14.30 bis 17 Uhr
 Mittwoch Babycafé, 9 bis 11.30 Uhr
 Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr
 Freitag 9 bis 11.30 Uhr
 Mütter-/Väterberatung am 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr
 Babymassage am Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr

Erlebniswerkstatt: Salzteig herstellen

Mittwoch 20. April, 14.45 bis 16.30 Uhr
 Für Kinder ab 18 Monaten in Begleitung
 Arian Zeller, Kunsttherapeutin ED
 Anmeldung: im Familienzentrum

Kindercoiffeur

Donnerstag 21. April, 14.30 bis 17.00 Uhr
 Einschreibliste im Familienzentrum

Sprechstunde Kinderernährung

Freitag 22. April, 9.30 bis 10.30 Uhr
 Nicole Meybohm, Ernährungspsych. Beraterin IKP

Politische Parteien

Christlichdemokratische Volkspartei (CVP):

CVP Erlenbach/Künsnacht, Felix Adam, Winkelstr. 10, 8703 Erlenbach, Telefon 044 915 37 56, CVP erlenbach@bluewin.ch

Evangelische Volkspartei (EVP):

André Tapernoux, Utzingerstrasse 14, 8700 Künsnacht, andre.tapernoux@bluewin.ch

FDP. Die Liberalen Künsnacht (FDP):

Präsident: Thomas G. Albert, Seestrasse 223, 8700 Künsnacht, Telefon: 043 534 06 15, Thomas.G.Albert@fdpkuesnacht.ch

Grüne Partei (GP):

Daniela Brühwiler, Lerchenhalde 6, 8703 Erlenbach, Telefon 044 912 19 46, dani.bruehwiler@ggaweb.ch

Grünliberale Partei (GLP):

GLP Künsnacht-Zollikon
 Co-Präsident: Lorenz Tschudi, Hesligenstrasse 38, 8700 Künsnacht
 Telefon 044 910 51 85, ltschudi@ggaweb.ch
 kuesnacht.grunliberale.ch

Schweizerische Volkspartei (SVP):

Präsident: Hans-Peter Amrein, Postfach, 8700 Künsnacht, Telefon 079 657 44 56
 hpamrein@bluewin.ch
 Vizepräsident: Werner Furrer, Dorfstrasse 16, 8700 Künsnacht, wffurrer@ggaweb.ch
 www.svp-kuesnacht.ch

Sozialdemokratische Partei (SP):

Heidi Häfeli, Wangen 12, 8127 Forch, Telefon 076 580 26 55.
 André Schlatter, ob. Bühlstrasse 8, 8700 Künsnacht, Telefon 044 912 03 92
 praesidium@sp-kuesnacht.ch, www.sp-kuesnacht.ch

Turnvereine

Bürgerturnverein Künsnacht

www.btvk.ch

Freitag, 29. April, Kegelschub in der Vogtei Herli-berg

Samstag, 30. April, Männerturntag in Bäreitswil

Jeden Dienstag, 20.00–21.45 Uhr, Turnhalle

Rigistrasse, Crazy Games, Schnuppern jederzeit möglich, Auskunft Urs Vögeli Tel. 079 350 21 58.

Jeden Mittwoch, Turnhalle 2 bei HesliHalle, Turnen der Männerriege:

19.00–19.45 Uhr Aufwärmen und Faustball, 19.45–20.15 Uhr Gymnastik,

20.15–21.45 Uhr Spiele, Auskunft Heinz Gresch Tel. 044 910 77 47

Jeden Donnerstag, 19.00–20.00 Uhr, Turnhalle 2 bei HesliHalle, Ski-Fit für Jedermann/-frau. Zu rassistischer Musik findet jeden Donnerstag (nur noch bis und mit 21. April 2016, dann Sommerpause) eine abwechslungsreiche und schwitzige Fitnesslektion statt. Keine Anmeldung erforderlich, Einstieg jederzeit möglich, Fr. 5.–/Abend, Auskunft/Leitung Nelly Vögeli-Sturzenegger Tel. 079 652 02 12, voegi@ggaweb.ch

Männerturnverein Künsnacht
 Donnerstag, 20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle 2 bei HesliHalle: Gymnastik zu Musik und Faustball-Spiele.
 Auskunft: Hellmi Ringli, Telefon 044 910 85 75.

Damenturnverein Künsnacht

www.dtvk.ch, E-Mail: info@dtvk.ch

Jeden Montag: 17.30 bis 19.30 Uhr, HesliHalle/Semihalle Halle 2: Mädchenriege in 2 Gruppen.

20 bis 21 Uhr, HesliHalle/Semihalle: Fitness für Alle

Jeden Dienstag: 15 bis 16 Uhr, Turnhalle

Rigistrasse: Kinderturnen Dorf

18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Geräteriege

20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Volleyballtraining 1. Mannschaft

Jeden Donnerstag: 9.30 bis 11 Uhr, Turnhalle HesliHalle: Eltern und Kind Turnen «ELKI»

16.30 bis 17.30 Uhr, Turnhalle Itschnach: Kinderturnen «KITU»

18.30 bis 20 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Turnen Frauen

20 bis 21.45 Uhr, Turnhalle Rigistrasse: Turnen Aktive

Jeden Freitag: 18 bis 21.45 Uhr, HesliHalle/Semihalle, Geräteriege Geräte in 2 Gruppen.

20 bis 21.45 Uhr Turnhalle Zumikon: Volleyballtraining Mixed-Mannschaft.

Frauenturnverein

Kontakt: praesidentin@ftvk.ch

Mittwoch, 20 Uhr, Turnen in der Doppelturnhalle HesliHalle. Senioren turnen dienstags von

8.15 bis 9 Uhr in der Doppelturnhalle HesliHalle.

Frauenturnverein Künsnacht-Berg

Turnen in der Turnhalle Limberg, jeweils

montags, 20 bis 21.30 Uhr.

Kontakt: Ruth Isler, Präsidentin, Tel. 044 918 16 21, E-Mail: saegerei.isler@bluewin.ch.

Ihre Treuhandgesellschaft an der Goldküste.

Untere Dorfstrasse 14 | CH-8700 Künsnacht ZH
 T +41 44 913 16 16 | F +41 44 913 16 17 | info@ggm.ch | www.ggm.ch

ggm+partner
 seit 1945



Gesundheits- und Fitnesstraining für Jung und Alt (Turnen für jedermann)

Unter der Leitung von Bruno F. Dümmler, dipl. Turn- und Sportlehrer. Für Damen und Herren unter und über 50 Jahren. Donnerstag (ausserhalb der Schulferien) in der unteren Turnhalle des Schulhauses Zentrum, Rigistrasse, Küssnacht. Trainingsbeginn 18.15 Uhr. Dauer eine Stunde; Garderoben/Duschen stehen zur Verfügung. Unkostenbeitrag oder Jahresbeitrag beim Leichtathletikclub Küssnacht. Auskunft: Bruno F. Dümmler, Telefon 044 911 02 18, Leo Wyss, LC Küssnacht, Telefon 044 923 38 73 und 078 890 48 71.

Kinderturnen Forch

www.tv-forch.ch

Mädchen und Jungs ab 4 Jahren:

Jeden Freitag, 17 bis 18 Uhr, Turnhalle Limberg. Auskunft: Pamela Fenner, 044 935 55 28.

Männerturnverein Forch

Aufwärmen, Beweglichkeit, Faustball in der Turnhalle Limberg, mittwochs von 20.15 bis 21.45 Uhr. Auskunft: Ernst Hardmeier, Telefon 044 918 23 27.

Turnverein Forch

www.tv-forch.ch

Männer (Aktive): Jeden Dienstag und Freitag, 20 bis 22 Uhr, Turnhalle Limberg.

Auskunft: Hanspeter Egli, Telefon 043 355 52 68.

Frauen (Aktive): Jeden Donnerstag, 20 bis 22 Uhr, Turnhalle Limberg.

Auskunft: Rahel Freitag, Telefon 079 389 03 88.

Jugendriege Forch

www.tv-forch.ch

Mädchen und Jungs: Jeden Freitag,

18 bis 20 Uhr, Turnhalle Limberg.

Auskunft: Stefanie Kauer, 044 918 01 47.

Vereine

Artischock

Der Verein für Kunstschaffende und Kunstinteressierte organisiert Ausstellungen, unternimmt Kunstreisen, besucht Künstlerateliers und Kunstausstellungen, veranstaltet Kunstvorträge und kreative Kurse. Weitere Auskünfte: Artischock, Postfach, 8700 Küssnacht oder www.artischock-verein.ch

Basketballclub Küssnacht Erlenbach

Der BCKE hat über 200 Mitglieder und bezweckt die Pflege und Förderung des Basketballsportes in der Region des Zürichsees. www.bcke.ch

Bocciacub Itznach

Spielort: Eichelackerweg. Jeden Montag und Mittwoch ab 19 Uhr, Sonntag ab 9 Uhr.

Präsident: Albert Sturzenegger, Seestrasse 117, 8700 Küssnacht, Telefon 079 474 94 42.

bocciacub.itznach@gmx.ch.

Bürgerforum Küssnacht (BFK)

Das Bürgerforum gibt seinen Mitgliedern die Möglichkeit, gemeinsam am ortspolitischen Geschehen teilzunehmen. Es setzt sich für eine offene und konstruktive Kommunikation zwischen

Behörden, Verwaltung und Bevölkerung ein und trägt zur Pflege und Weiterentwicklung der Identität der Gemeinde bei.

www.buergerforum-kuesnacht.ch,
info@buergerforum-kuesnacht.ch

Curling Club Küssnacht

Spezielle Trainings und Spiele für Kinder und Jugendliche. Der CCK eignet sich bestens für Events mit Betreuung und Verpflegung. Kontakt: Telefon 044 910 74 38, 079 636 38 78, CCK/KEK, Johannesburgstrasse 11, Küssnacht, www.cck.ch, info@cck.ch, www.facebook.com/cckkuesnacht

Familien-Club Küssnacht

www.familiendubkuesnacht.ch

Professionell geführte Spielgruppen für Kinder ab ca. 2,5 Jahren: Weitere Auskünfte erteilt Alessandra Monnerat (Tel. 044 910 72 16) oder finden Sie unter www.familiendubkuesnacht.ch

Ludothek in der Chrottegrötte: Dienstag, 9.15 bis 11 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr; Samstag, 9.30 bis 11.30 Uhr, Telefon während den Öffnungszeiten 076 503 26 34.

Gemeinnütziger Frauenverein Küssnacht

www.fvk.ch, kristine@scheiwiller.com

Wir suchen immer neue Frauen, die von unseren unzähligen, vielfältigen Angeboten Gebrauch machen und Mitglieder werden. Unser Spektrum fängt an bei Lunchvortrag, Ausstellungen und Sehenswürdigkeiten besuchen, Wanderungen, Kunstgruppe, Sprachkursen, Brockenstube, Deutsche- und Englische Literatur, Kino Club, Stricken, Patience und Walking und endet bei vielen neuen Kontakten. Info: Kristine Scheiwiller, Dachslerstrasse 4, 8702 Zollikon

Harmonie Eintracht Küssnacht

Jeden Donnerstag, 20 Uhr, Probe im Singsaal der Kantonsschule Küssnacht (Seminar).

Präsidentin: Martina Plüer.

www.harmonie-kuesnacht.ch

Jugendmusik unterer rechter Zürichsee (Jumurz)

Auskunft: Gass Michael, Alte Langackerstrasse 77, 8704 Herrliberg, Tel. 044 915 31 42, 079 333 84 90, michael@gass.fm. Proben des Jugendblasorchesters: Freitags im Pavillon Wiltswacht, Küssnacht, 19.15 bis 21.15 Uhr. Auskünfte: www.jumurz.ch und info@www.jumurz.ch

Kammerorchester Männedorf-Küssnacht

Wir suchen weitere Mitspieler (Violine, Viola, Cello). Proben jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Keller des katholischen Pfarrreizentrums, Kirchstrasse 4, 8700 Küssnacht. Kontakt: Erika Ledergerber, Präsidentin, Telefon 044 932 44 53. Weitere Informationen: www.kammerorchester-mk.ch

Kulturelle Vereinigung Küssnacht

www.kulturelle-vereinigung-kuesnacht.ch

Die KVK leistet einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Küssnacht. Sie veranstaltet Vorträge und Exkursionen mit kulturgeschichtlichem Hintergrund, betreut die Galerie im Höchhus und gewährleistet zusammen mit der Gemeinde den Betrieb des Ortsmuseums.

Kontakt: Hortensia Ernst; hortensiaernst@bluewin.ch

Natur- und Vogelschutzverein Küssnacht (NVVK)

www.birdlife.ch/nvkv. Präsident Klaus Kühnlein, Zeltentühlweg 3, 8700 Küssnacht, Telefon 044 911 02 09, E-Mail: nvkv@gmx.ch. Infos betr. definitiven Programmen unter www.birdlife.ch/nvkv.

Naturfreunde Küssnacht/Erlenbach

Präsident: Ernst Uster, Im Bindschädl 26, 8703 Erlenbach, Telefon 044 915 35 35.

Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Pfadi Wulp – Küssnacht/Erlenbach

Aktivitäten jeweils am Samstagnachmittag.

Abteilungsleiter Thomas Bauknecht v/o Snoopy, Tödisstrasse 7, 8700 Küssnacht, Telefon 044 912 10 05, 078 900 87 40.

Infos: www.wulp.ch und info@wulp.ch

Samariterverein Küssnacht

www.samariter-kuesnacht.ch

e-learning-Nothelfer-Kurs, Theorie teil auf www.samariter.ch und mit dem Zertifikat einen verkürzten Nothilfekurs besuchen.

Arbeitsübungen (in der Regel um 20 Uhr in der Kantonsschule Küssnacht, neuer Haupttrakt): Infos/Kurs-Anmeldungen/E-Mail unter www.samariter-kuesnacht.ch

Chorgemeinschaft Männerchor

Berg-Küssnacht und Sängerbund Küssnacht

Wir suchen weitere Sänger aus Küssnacht und Umgebung. Proben von bewährtem und modernem Liedgut unter der Leitung von Babs Müller-Tobler finden jeweils am Donnerstag um 20 Uhr im Saal des Limberg-Schulhauses statt (Nicht-Autofahrer werden vor dem Gemeindehaus abgeholt). Kontakt: Raymond Losser, Präsident, Telefon 044 911 02 29 und Walter Appenzeller, Telefon 044 910 65 86.

Schachklub Küssnacht

Das Vereins- und Spiellokal des Schachklubs Küssnacht (SKK) befindet sich im Unterrichtszimmer K0.4 im Parterre des Neubaus der Kantonsschule Küssnacht, Dorfstrasse 30.

Klubmitglieder und Interessierte, die jederzeit und unverbindlich herzlich willkommen sind, treffen sich jeweils am Dienstagabend um 19.30 Uhr vor dem Eingang.

Präsident SKK: Heinz Bussmann, Rellikonstrasse 9, 8124 Maur, 079 410 98 53, bussmann@gmx.ch

Senioren für Senioren (SfS)

Küssnacht/Erlenbach/Zumikon

Arbeitsgemeinschaft von aktiven Seniorinnen und Senioren mit dem Ziel, älteren Einwohnern und Behinderten von Küssnacht, Erlenbach und Zumikon mit Dienstleistungen verschiedenster Art zu helfen.

Vitaswiss-Bewegungsgruppen

Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasserymnastik (Aquafit) für Alle im Hallenbad Heslibach.

Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastik und Pilates für Alle in der Turnhalle Schulhaus Erb. Leitung/Info: Beatrice Staub, Telefon 044 940 72 10.

Kontakt: Senioren für Senioren, Postfach, 8700 Küssnacht, oder Vermittlungsstelle, Telefon 044 912 08 13 (Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr). www.seniorenfuersenioren.ch; info@seniorenfuersenioren.ch

Senioren-Verein Küssnacht (SVK)

Der 1872 gegründete Verein bezweckt, Frauen und Männer im Rentenalter zu geselligem, kameradschaftlichem Beisammensein zu vereinigen und diverse Veranstaltungen und Tagesausflüge zu organisieren. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Kontakt: Christian Rentsch, Vizepräsident, Telefon 044 910 65 17 oder Hans-Ulrich Kull, Präsident, E-Mail: hansulrich.kull@hin.ch

SLRG Sektion Küssnacht

Abwechslungsreiches Schwimmtraining für Breitensportler und ehrgeizige Schwimmer jeden Montag, 20 Uhr, Schwimmhalle Heslibach, im Sommer 19.15 Uhr Strandbad. Schwimmtraining und Rettungstechniken für 15 bis 100-Jährige. Jugendgruppen ab 10 Jahren früher am Abend. Kontakt: www.slrkgu.ch oder info@slrkgu.ch.

Tagesfamilienverein Küssnacht

Der Tagesfamilienverein vermittelt Tagesbetreuungsplätze an Eltern, die ihr Kind ausserfamiliär betreuen lassen. Der Tagesfamilienverein sucht weitere Mütter (und Väter), die sich tageweise als Tageseltern zur Verfügung stellen. Die Tageseltern sind versichert und werden fachlich unterstützt. Infos bei Manuela Schumacher, Tel. 044 910 04 29.

Velo-Club Küssnacht

www.vck.ch

Aktuelles, Touren und mehr auf der VCK-Homepage unter «Mitteilungen». Neumitglieder und SchnupperfahrerInnen sind herzlich willkommen!

Verein der Gartenfreunde Küssnacht

Ein Hobby, das viele Aspekte miteinander verbindet, jederzeit gartenfrisches Gemüse auf dem Teller und körperliche Betätigung. Auch das Gesellige kommt in unseren Schrebergärten, Allmend und Eichelacker, nicht zu kurz. Auskunft bei der Präsidentin: Denise Pauli, Sonnenrain 35, 8700 Küssnacht, Tel. 044 912 00 46. Vize-Präsidentin und zuständig für Gartenanmeldungen: Lisbeth Blöchliger, Obere Bühlstrasse 13, 8700 Küssnacht, Telefon 044 910 91 05.

Vitaswiss-Bewegungsgruppen

Jeden Montag, 12.45 bis 13.30 Uhr, Wasserymnastik (Aquafit) für Alle im Hallenbad Heslibach. Jeden Dienstag, 16.45 bis 17.45 Uhr, Gymnastik und Pilates für Alle in der Turnhalle Schulhaus Erb. Leitung/Info: Beatrice Staub, Telefon 044 940 72 10.

Internationaler Volkstanz/

Kreistanz für Senioren

Jeden Montag von 14 bis 15.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Küssnacht. Fortlaufende Kurse, auch für Ungeübte. Keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: R. Seidel, Telefon 044 923 49 79

Verschönerungsverein Küssnacht

www.vv-k.ch

Kontakt: Andreas Fischer, Präsident, Telefon 044 910 69 26; info@vv-k.ch

Wohnliches Küssnacht (WOK)

www.wohnlischeskuesnacht.ch

Wir sind kontaktfreudige, kulturinteressierte Küssnacherinnen und Küssnacher und ermöglichen persönliche Begegnungen, unterhaltende Gespräche und bildende Diskussionen in einer anregenden Atmosphäre.

Mini Hörgerät für besseres hören.

Wir führen Sonetik Hörgeräte ab Fr. 495.-- und bieten einen kostenlosen Hörtest an.

Anmeldung unter 044 910 04 04

Apotheke Hotz
Drogerie- und Sanitätsabteilung
8700 Küssnacht 044 910 04 04
www.apotheke-hotz.ch

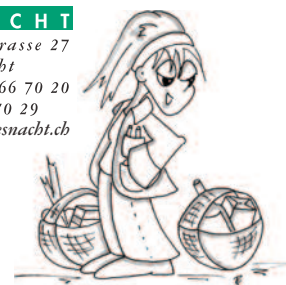


S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

KÜSSNACHT

Obere Dorfstrasse 27
8700 Küssnacht
Telefon 043 266 70 20
Fax 043 266 70 29
www.spitex-kuesnacht.ch

- Behandlungspflege
- Körperpflege, Hygiene
- Unterstützung im Haushalt
- Beratung für pflegende Angehörige
- Lieferung von Mahlzeiten
- Vermietung von Krankenmobilen



... so nabeliegend!

Metzgerei Oberwacht

Traiteur

Fleisch- und Wurst-Spezialitäten

Grillwürste: *Schwinger-Schüblig
Salsiccia picante
und mit Fenchel usw.
und unser feines Vitello tonnato*

8700 Küsnacht, Telefon 044 910 05 00, Fax 044 910 31 68

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr
9–11.30/14–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

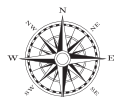
Di und Do geschlossen



Im Dörfli 8700 Küsnacht T/F 044 912 09 79
www.grimm-obst.ch

**Herbstfest,
Sonntag, 25. September**

Erster eigener Salat, eigene Tulpen



Rosa dei Venti
Ristorante/Pizzeria
mit Holzofen

Familie Asllani
Bahnhofstrasse 2, 8700 Küsnacht
T 044 752 08 93, F 044 752 08 94

Öffnungszeiten:
Montag 10.30 bis 22 Uhr
Dienstag bis Freitag 10.30 bis 23.30 Uhr
Samstag 11 bis 22 Uhr
Sonntag geschlossen

Kräuter und Salatjungpflanzen in der Gärtnerei



Potunien
Nelken
Topfrösli
Viola Cornuta
Bellis und
Vergissmeinnicht
Geschenkgutschein

Sie finden uns an der Wehmannsgasse 65
8700 in Küsnacht
Telefon 044 910 07 65



www.karrer-gaertnerei.ch



Gesunde Zähne, ein Leben lang

**Zahnarztpraxis
Dr. med. dent.
Judith Aufenanger**



**Alte Landstrasse 147
8700 Küsnacht
044 910 07 56
www.aufenanger.ch**

HAUSGEMACHTES NATURTALENT ZUM ENTSCHLACKEN.

Spring Kicker Tages- und Nachttrunk



NATURATHEK
SO HEILT MAN HEUTE

drogerie parfumerie
● ● ● ● küsnacht

Dorfstrasse 7
8700 Küsnacht
Tel. 044 910 00 77
www.drogerie-kuesnacht.ch

BON

Testen Sie die
kostenlose
Warenprobe aus
Ihrer Naturathek.

Gültig vom 13.4.–9.5.16.
Solange Vorrat.

Schön, wie man uns vertraut.

Sie geniessen, wir bauen. www.robert-spleiss.ch

SPLEISS
Die Baumeister mit Herz und Verstand

www.doerfli-kuesnacht.ch